






Leinenfabriken, uralt und weltberühmt, besonders in Flandern. Damast in Brüssel, Brügge, Courtrai; Zwirn in Alost, Tournai und Courtrai; Spitzen in Brüssel, Mecheln, Gent. Baumwollenfabriken in Gent, Brügge und Antwerpen. Bonneterie in Brüssel und Tournai. Wollenfabriken: die feinsten Tuche liefern Perriers, ferner Lüttich und Limburg im Werth von 21 Mill. Thlr. Teppichfabriken in Tournai und Brüssel. Metallfabriken: Waffen in Lüttich, Maschinen in Seraing, Nägel in Lüttich und Hennegau. Leder in Lüttich und Limburg; Brügge und besonders Gent liefern Handschuhe. Strohhüte in Lüttich. Papier in Namur, Lüttich und Brabant. Glas in Hennegau und Lüttich. Spiegel in Charleroi. Kutschen in Brüssel. Holzschnitzereien in Spa. Cichorienfabriken in Antwerpen.

**Handel, 1861.** Generalhandel: Einfuhr 965 Mill. Frs., Ausfuhr 846 Mill. Frs. Specialhandel: Einfuhr 456 Mill. Frs., Ausfuhr 454 Mill. Frs. 65% durch Land- und Flußtransport, 35% durch Seetransport. Hauptverkehr mit Frankreich ( $\frac{1}{2}$ ), dann mit England ( $\frac{1}{5}$ ), Niederlanden ( $\frac{1}{5}$ ), Zollverein ( $\frac{1}{5}$ ) u. s. w. Einfuhr von Getreide, Wolle, Colonialwaaren, Delsaaten, Baumwolle, Metallen, Harz, Fischen u. s. w. Ausfuhr von Steinkohlen, Wollengeweben, Leinen- und Hanfgeweben, Waffen (5 Mill. Thlr.), Maschinen, Baumwollengewebe, Leinen- und Hanfgarn, Glas- und Kristallwaaren (3 Mill. Thlr.), Zink, Papier (1 $\frac{1}{2}$  Mill. Thlr.), Nägeln, Eisenbahnschienen, Hopfen, Kutschwagen (1 $\frac{1}{2}$  Mill. Thlr.), Eisen und anderen Metallen, Spitzen etc.

Die Handelsmarine verringert sich von Jahr zu Jahr. 1861: 111 Schiffe mit 37,700 Tonnen. Schifffahrtsbewegung 1861; eingelaufen: 4099 Schiffe; ausgelaufen: 4095 Schiffe mit einer Gesamtladung von 1,063,000 Tonnen. Den Binnenhandel vermittelt das vollständigste Netz von Eisenbahnen (1860: 231 d. Mln.), Kanälen und Straßen in ganz Europa.

#### 9 Provinzen.

1. Süd-Brabant. **Brüssel** (Bruxelles) 1860: 175,000 G. in der innern Stadt; mit den 8 angrenzenden Gemeinden, 274,000 G.  Bank von Belgien, allgemeine Gesellschaft zur Beförderung der National-Industrie, Nationalbank, Brüsseler Handelskasse, Hypothekenkasse u. s. w. Creditverein, Gesellschaft industrieller Gegenseitigkeit, Gesellschaft der vereinigten Actien, Börse, Brüsseler Seefahrtsgesellschaft, 1 Eisenbahngesellschaft, belgische allgemeine Versicherungsgesellschaft, viele Actiengesellschaften. Waterloo  $\times$  1815. Löwen (Leuven, Louvain), 31,000 G., , im 14. Jahrhundert mit 200,000 G., und 4000 Tuchmanufacturen.

2. Antwerpen. **Mecheln**, 33,000 G., Centrum der Eisenbahnen. **Antwerpen** (Anvers, aent Werf = am Werft), 112,000 Einw., , erster Seehafen, befestigt. ,  nach Bissingen, Dünkirchen, London, Hull, Liverpool, New-York, Philadelphia, Southampton, Bordeaux, Portugal, Gibraltar, Barcelona, Marseille,